

Jetzt kommen die lustigen Tage

D **G** **A7**
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
 Jetzt kom- men die lus- ti- gen Ta- ge,
 Schät- zel, a- de, und dass ich es dir auch gleich
 sa- ge, es tut mir gar nicht weh. Und im
 Som- mer, da blüht der ro- te, ro- te Mohn und ein
 lus- ti- ges Blut kommt ü- ber- all da- von.
 Schät- zel, a- de, a- de, Schät- zel, a- de. Und im Schät- zel, a- de.

2. Im Sommer, da müssen wir wandern,
 Schätzel, ade,
 und küsses du gleich einen andern,
 wenn ich es nur nicht seh.
 Und seh ich's im Traum,
 so red' ich mir halt ein,
 ach, es ist ja nicht wahr,
 es kann ja gar nicht sein.
 Schätzel ade, ade, Schätzel, ade!

3. Und kehr ich dann einstmals wieder,
 Schätzel, ade.
 So sing ich die alten Lieder,
 vorbei ist all mein Weh.
 Und bist du mir gut
 wie einstmals im Mai,
 so bleib ich bei dir
 auf ewige Treu.
 Schätzel ade, ade, Schätzel, ade!